



Christian Bräuer

☎ +49 151 211 22 404

✉ cb@ewald-w-schneider.de

Was passiert, wenn der Inhaber
eines Handwerksunternehmens,
die eigene Nachfolge nicht bereits
vor dem Unternehmensverkauf
regelt?

Unternehmen ist nicht verkaufbar oder weniger wert

Die Inhaberabhängigkeit ist so groß, dass der Betrieb nicht ohne die permanente Anwesenheit des Inhabers funktioniert. Das stellt ein enormes Risiko für einen Käufer/Investor dar. Ist keine kurzfristige Lösung für die Geschäftsleitung absehbar, verringert das den Wert des Betriebs oder macht eine Übernahme gar unmöglich.



Inhaber muss für bestimmte Zeit nach der Übergabe im Unternehmen bleiben (1)

Damit der neue/alte Chef auch schön
motiviert dabei bleibt, wird ein Teil der
Auszahlung für die
Unternehmensübergabe an den
Fortbestand und die Entwicklung des
Betriebes in dieser Zeit gekoppelt.



Inhaber muss für bestimmte Zeit nach der Übergabe im Unternehmen bleiben (2)

Der bisherige Inhaber bleibt auch nach der Übergabe in der Verantwortung und ist also jetzt angestellter Manager des vormals eigenen Unternehmens. Er arbeitet ab sofort im Auftrag des neuen Eigentümers.



Inhaber muss für bestimmte Zeit nach der Übergabe im Unternehmen bleiben (3)

Der Traum nach der
Unternehmensübergabe einfach aufhören
zu können platzt - und das meistens für
eine festgelegt Zeit von 1 bis 4 Jahren.

